

**II-6409 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 3189/J**

**1992 -06- 26**

**Anfrage**

der Abgeordneten Madeleine Petrovic und FreundInnen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend: Ausbau von Versuchstierzuchtanstalten bzw. Tierversuchsanstalten

An den Grünen Klub wurden Mitteilungen herangebracht, wonach im Areal Währingerstraße/Spitalgasse/Sensengasse (hinter der Universitätszahnklinik) Arbeiten zur Errichtung von Versuchstieranlagen im Gange seien. Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang die folgende

**Anfrage:**

1. Ist es zutreffend, daß derzeit in dem genannten Areal die Errichtung einer Versuchstieranlage im Gange ist ? Wenn ja, mit welchem Mittelaufwand und aufgrund welcher Genehmigung ?
2. Welche Projekte einer Vergrößerung bzw. Erweiterung bzw. eines Neubaus von Versuchstieranlagen bzw. Versuchstierzuchten sind im Bereich des Wissenschaftsministeriums derzeit bekannt, um welches Investitionspräliminare handelt es sich insgesamt und bei den einzelnen Projekten ?
3. Wurde in den vergangenen fünf Jahren irgendeine Versuchstieranlage verkleinert, eingeschränkt oder aufgelassen ? Wenn nein, wie erklären Sie sich diesen Umstand im Lichte des klaren gesetzlichen Reduktionsauftrages ?
4. Etliche Versuchstieranlagen befinden sich in einem Zustand, der eine tiergemäße und artgerechte Haltung nicht zuläßt und somit als tierquälerisch zu bezeichnen ist. Treten Sie dafür ein, derartige Anlagen (etwa im Bereich der veterinärmedizinischen Universität) zu schließen, um damit dem gesetzlich verankerten Reduktionsziel einerseits und dem Tierschutzgedanken andererseits gerecht zu werden ? Wenn nein, warum nicht ?

- 2 -

5. Dem Vernehmen nach befinden sich aus lange zurückliegenden Lieferungen immer noch Versuchshunde in den Kellerräumlichkeiten unter dem Gebäudekomplex, in dem sich die Pharmakologie befindet. Diese Versuchstiere sind aufgrund der in diesem Bereich erfreulicher- und dankenswerterweise restriktiven Bewilligungspraxis noch nicht "verbraucht" worden. Eine jahre- und monatelange Haltung in diesen Räumlichkeiten widerspricht mit Sicherheit den einschlägigen Tierschutzbestimmungen bzw. den Normen zur Verhinderung von Tierquälereien. Wieviele Hunde aus früheren Lieferungen befinden sich noch in den genannten Versuchstieranlagen ? Seit wann befinden sich diese Hunde jeweils dort ?